

BLVK-Wahlkreisveranstaltung Bern-Süd

Protokoll Nr. 1/2015

Mittwoch, 22. April 2015, 17.00 Uhr
Restaurant Kreuz, Belp

Anwesend: 10 Mitglieder (gemäss Präsenzliste)
darunter von der VK Gertrud Hachen, Jürg Oesch, Stefan
Wacker und DV-Präsident Hermann Hostettler

Entschuldigt: Georges Hunziker, Kathrine Balsiger, Hans Jörg Weber,
Rudolf Herren

Vorsitz: Hermann Hostettler

Protokoll: Werner Friederich

Verhandlungen

1. Begrüssung und Organisation

Um 17.05 Uhr begrüsst der Präsident Hermann Hostettler die Anwesenden. Er stellt fest, dass ordentlich eingeladen wurde. Aktive wurden informiert in der Zeitschrift „éducation“. Bei der Lohnabrechnung war der Termin ebenfalls vermerkt. Die Pensionierten erhielten zudem eine schriftliche Einladung. Die Traktandenliste wird auf dem Hellraumprojektor aufgelegt. Sie wird genehmigt.

2. Protokoll der Wahlkreisversammlung vom 23. April 2014

Das Protokoll ist auf der Homepage der BLVK einsehbar. Es gibt keine Bemerkungen und es wird mit Dank an den Verfasser genehmigt.

3. Wahlen

Es sind keine Wahlen zu tätigen. Jörg Fritschi, Sekretär der DV, hängt dank guter Zusammenarbeit mit dem neuen Präsidenten der DV, Hermann Hostettler, noch ein Jahr an.

Im Vorstand Bern-Süd ist immer noch ein Sitz vakant. Aus der Versammlung heraus meldet sich niemand.

4a. Neues Organisationsreglement für die DV (BLVK-OgRDV)

Gertrud Hachen, Präsidentin der VK, gibt Auskunft über die finanzielle Lage.

2014 sind rund 200 Lehrpersonen mehr in Pension gegangen als üblich. Grund ist wohl die Änderung vom Leistungs- ins Beitragsprimat. Der Kanton gibt auf 1.1.2015 eine Schuldanererkennung von 455 Mio. Fr. bekannt. Der Deckungsgrad beträgt nach dieser Erklärung 91,88 %.

Präsident Hermann Hostettler orientiert nun über die Grundlagen des Rechtsetzungsprozesses und die Eckwerte des neuen Reglements. Der Kanton will als Delegierte nur Versicherte (also Aktive, die auch Prämien bezahlen). Die VK und der Präsident DV nehmen hier eine neutrale Position ein. Die BPK und die BLVK möchten aber die Pensionierten behalten. Der Präsident sieht z.B. die Möglichkeit, einen Wahlkreis für die Rentner zu bilden, damit sie Delegierte an die DV schicken, Eingaben machen und Anträge stellen können, allerdings ohne Stimm- und Wahlrecht.

Die Anwesenden stimmen mit 5 Ja bei 2 Enthaltungen dem Reglement zu. Der Herabsetzung von 80 auf 60 Delegierte wird mit 6 Ja bei 1 Enthaltung zugestimmt.

4b. Neues Wahlreglement für die Wahl der Delegierten (BLVK-WRDV)

Die Wahlkreise von LEBE und BLVK sind im Augenblick noch identisch. LEBE möchte nur noch 9 Wahlkreise (wie der Kanton).

Die Anwesenden stimmen mit 5 Ja, 1 Nein bei 1 Enthaltung für die Beibehaltung der bisherigen BLVK-Wahlkreise.

Das Wahlreglement wird mit 6 Ja bei 1 Nein angenommen.

5. Traktanden der DV BLVK vom 20. Mai 2015

Die Traktanden werden am Hellraumprojektor vorgestellt.

Der Präsident kommentiert sie kurz. Es gibt keine Einwände.

6. Anträge an die Delegiertenversammlung

Die Anwesenden beantragen das Reglement auf 1.1.2016 in Kraft zu setzen. Heinz Mauerhofer stellt den Antrag, die Anzahl der Delegierten bei 80 zu belassen. Dieser Antrag wird mit 6 Nein bei 1 Ja abgelehnt und wird deshalb nicht an die DV weitergeleitet.

7. Informationen

Es gibt keine Wortmeldungen.

8. Verschiedenes

Gertrud Hachen, Präsidentin der VK, gibt bekannt, dass der Geschäftsbericht nächstens ins Internet gestellt wird und die Delegierten ihn schriftlich erhalten. Hermann Hostettler dankt den Anwesenden fürs Erscheinen, insbesondere den 3 VK Mitgliedern.

Schluss der Veranstaltung: 19.15 Uhr

Nächste Wahlkreisversammlung: 27. April 2016, 17.00 Uhr, Rest. Kreuz, Belp

Riggisberg, 22. April 2015

Der Präsident:

Der Sekretär:

Hermann Hostettler

Werner Friederich